

Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt verbessert sich sprunghaft

1. August 2025 // Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

- Fundraisingklima mit bisher höchstem Anstieg
- Hoffnung auf Neuorientierung internationaler Kapitalanleger in Richtung Europa
- Einstiegsbewertungen und Investitionsbereitschaft deutlich positiv

Die Stimmung auf dem deutschen Private Equity-Markt ist im Frühsommer sprunghaft gestiegen. Der Geschäftsklimaindikator für das auf Investitionen in etablierte Unternehmen ausgerichtete Segment des Beteiligungskapitalmarkts schnellte um 33,3 Zähler auf -3,9 Punkte in die Höhe und liegt somit nur knapp unter seinem langjährigen Durchschnitt. Das ist der zweithöchste Zugewinn des Indikators seit Messung. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch der Geschäftslage in sechs Monaten (Geschäftserwartungen) verbesserten sich massiv. Der Indikator für die Geschäftslage gewann 24,2 Zähler auf -12,6 Punkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen schoss um 42,4 Zähler auf 4,7 Punkte in die Höhe.

Die gelöste Stimmung auf der Branchenkonferenz „Super Return“ Anfang Juni drückte bereits den nun gemessenen Stimmungsaufschwung aus. Vor allem beim Fundraisingklima gab es einen Höhengsprung. Der Indikator stieg um 31,0 Zähler auf -3,9 Punkte. Das ist der höchste bisher gemessene Quartalsanstieg des Fundraisingklimas, maßgeblich getrieben von deutlich gestiegenen Erwartungen. Medienberichten zufolge wollen sich internationale Kapitalanleger aufgrund der US-Wirtschafts- und Fiskalpolitik stärker Europa zuwenden. Die Hoffnung auf diesen Kapitalzufluss könnte den breiten Stimmungsaufschwung erklären. Daneben wurde die Entwicklung auch von makroökonomischen Daten getragen. Beispielsweise vom niedrigeren EZB-Leitzins, der die Zufriedenheit mit dem Zinsniveau (+32,1 Zähler auf -1,9 Punkte) sowie mit Verfügbarkeit und Konditionen von Akquisitionsförderung (+24,7 Zähler auf -10,1 Punkte und +15,1 Zähler auf -10,6 Punkte) erhöht haben dürfte, oder die konjunkturelle Aufhellung, die im weiteren Jahresverlauf erwartet wird.

Ein weiterer Lichtblick ist die gestiegene Bereitschaft für Neuinvestitionen. Der Indikator klettert um 8,0 Zähler auf 12,9 Punkte, womit die Klimaampel auf Grün springt. Die gestiegene Investitionsbereitschaft trifft auf eine (trotz Rückgangs) weiterhin hohe Zufriedenheit mit den Einstiegsbewertungen. Das sind gute Voraussetzungen für eine steigende Investitionstätigkeit in den nächsten Quartalen.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Private Equity-Klimaampeln

Werte in Saldenpunkten

	Q2 '25	Δ Q1 '25	Tief	Hoch
Geschäftsklima	● -3,9	↑ +33,3	-81,6	+39,0
Geschäftslage	● -12,6	↑ +24,2	-76,8	+48,2
Geschäftserwartung	● +4,7	↑ +42,4	-86,3	+29,8
Fundraising	● -3,9	↑ +31,0	-64,5	+50,0
Einstiegsbewertungen	● +19,6	↓ -13,4	-37,8	+57,0
Exitmöglichkeiten	● -21,7	↑ +25,7	-83,9	+59,3
Neuinvestitionen	● +12,9	↑ +8,0	-78,2	+26,1
Quantität Dealflow	● +1,0	↑ +17,6	-28,4	+22,5
Qualität Dealflow	● +5,6	↑ +17,4	-23,4	+24,2
Wertberichtigungen	● -19,1	↑ +6,7	-50,7	+35,3
Konjunktur	● -22,5	↑ +27,3	-85,9	+81,1
Zinsniveau	● -1,9	↑ +32,1	-85,2	+41,3
Verfügb. Akquise-Fin.	● -10,1	↑ +24,7	-66,8	+42,4
Kond. Akquise-Fin.	● -10,6	↑ +15,2	-82,6	+45,4

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Dirk Schumacher,
Chefvolkswirt der KfW

„Bereits im laufenden Quartal gab es Hinweise auf eine Aufhellung der Investorenstimmung. Dass das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt im Frühsommer so deutlich anzieht, ist aber doch eine kleine Überraschung“, sagt Dr. Dirk Schumacher, Chefvolkswirt der KfW. „Die Investoren gehen offenbar von einer abschreckenden Wirkung der aktuellen US-Handels- und Wirtschaftspolitik auf internationale Großanleger aus, die deshalb stärker Gelder in Europa anlegen werden. Der Stimmungsaufschwung ist daher stark von einer Hoffnung getragen, von der wir nicht wissen, ob und gegebenenfalls in welchem Ausmaß sie sich realisieren wird. Genau davon wird also abhängen, wie die aktuelle Entwicklung mittelfristig zu werten sein wird, als zeitweiliges Stimmungshoch oder als Stimmungsumschwung.“

Ulrike Hinrichs,
Vorstandssprecherin des BVK

„Die Stimmung im deutschen Private Equity-Markt hat sich gedreht. Ob dies nun der Beginn eines nachhaltigen Aufschwungs ist, wird sich zeigen. Die gesamtwirtschaftlichen Signale werden jedoch zunehmend positiver – und trotzten damit den weiterhin ungelösten Handels- und Zollkonflikten. Dies sollte den Private Equity-Geschäften entgegenkommen“, kommentiert Ulrike Hinrichs, BVK-Vorstandssprecherin. „Nahezu alle wichtigen Stimmungsfaktoren haben sich verbessert, zum Teil sogar massiv. Gerade das deutlich besser eingeschätzte Fundraising- und Exit-Umfeld und die Investitionsbereitschaft machen zuversichtlich für die zweite Jahreshälfte.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometer

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

Deutsche Börse
Venture Network